

Newsletter Nr. 3 zum Transfer ProReKo

Hannover, im Juni 2010

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Newsletter wollen wir Sie aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen zum Transfer der Ergebnisse des Schulversuchs „Berufsbildende Schulen in Niedersachsen als regionale Kompetenzzentren“ (Projekt Regionale Kompetenzzentren – ProReKo) informieren. Was hat sich seit Erscheinen des letzten Newsletters Neues im Transferprozess ergeben? Wie ist der Sachstand der Transferarbeitsgruppen zu den Handlungsfeldern „Personalmanagement“, „Budgetierung“, „Qualitätsmanagement“ und „Controlling“?

I. Zielvereinbarungen zwischen öffentlichen berufsbildenden Schulen und der Schulbehörde

Die ersten Zielvereinbarungsgespräche zwischen der Landesschulbehörde und den öffentlichen berufsbildenden Schulen sind auf der Grundlage des von einer Transferarbeitsgruppe entwickelten Konzeptes¹ im Mai angelaufen. Als Zeitraum für die Zielvereinbarungsgespräche ist jeweils der April bis Oktober eines Jahres vorgesehen. Ab April liegen jeweils die aktualisierten Kennzahlenauswertungen vor, die eine wichtige Basis für die Gespräche bilden.

Es ist geplant, dass spätestens Ende Oktober 2011 alle berufsbildenden Schulen

eine erste Zielvereinbarung mit der Landesschulbehörde abgeschlossen haben.

Den Startschuss hat die Landesschulbehörde am Standort Hannover mit der BBS Syke *Europaschule* am 20. Mai gegeben. Noch in diesem Schuljahr wird es an den Standorten Hannover und Braunschweig der Landesschulbehörde zum Abschluss von Zielvereinbarungen mit insgesamt sieben berufsbildenden Schulen kommen.

Herr Minister Dr. Althusmann hat dem im letzten Newsletter avisierten Erlass zur „Steuerung der berufsbildenden Schulen über Ziele/Zielvereinbarungen“ zugestimmt. Der Erlass wird voraussichtlich zu Beginn des nächsten Schuljahres im Schulverwaltungsblatt veröffentlicht. Damit wird der veränderte Steuerungsansatz über Ziele und Zielvereinbarungen auf eine erlassliche Grundlage gestellt.

Die Zielvereinbarungsgespräche werden systematisch durch das MK evaluiert. Hierzu werden Vertreterinnen und Vertreter des MK punktuell an den Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus erhalten sowohl die Landesschulbehörde als auch die Schulen Gelegenheit, anhand eines Evaluationsbogens eine Rückmeldung zu Inhalt und Verlauf des Gespräches zu geben. Weiterhin wird das MK nach Beendigung der ersten Gesprächsrunde in diesem Jahr die Zielvereinbarungen kriteriengestützt auswerten.

¹ Die Online-Fassung des Leitfadens „Zielvereinbarungen zwischen öffentlichen berufsbildenden Schulen und der Schulbehörde“ steht zum Download unter www.proreko.de zur Verfügung. Bestellungen des Leitfadens sind direkt zu richten an bibliothek@mk.niedersachsen.de.

Diese Evaluationsbefunde bilden die Grundlage, um zu Beginn des nächsten Jahres im Rahmen einer Review-Sitzung zwischen den verantwortlichen Dezernentinnen und Dezernenten der Landesschulbehörde und Vertreterinnen und Vertretern des MK das Instrumentarium gezielt zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

II. Handlungsfeld Budgetierung

Die Transferarbeitsgruppe Budgetierung hat die **Erstellung eines vorläufigen Personalplans** in die Wege geleitet. Die Schulen werden in Kürze von der LSchB die Personaldaten aus dem Personalmanagementverfahren (PMV) und von der OFD - LBV - erhalten. Im Zuge der Erstellung des vorläufigen Personalplans sollen Unstimmigkeiten aufgeklärt werden. Dieser Personalplan ist dann Basis des Stellen- und Personalplans zum 01.01.2011.

Das im Landeshaushalt 2011 vorgesehene Budget für die BBS wird durch die Zusammenführung der vorhandenen Personal- und Sachmittel sowie der Mittel des Modellversuchs PKB gebildet. Daneben werden den Schulen – wie bisher – die Reste aus dem Vorjahr zur Verfügung gestellt. Aus den Mitteln des zum 31.12.2010 endenden Modellversuchs PKB können **befristete Beschäftigungsverhältnisse von Lehrkräften** bis zum Schuljahresende 2010/11 abgeschlossen werden. Mit dem im Haushaltsjahr 2011 zugewiesenen Budget können dann entsprechende Verträge auch weiterhin abgeschlossen werden.

Die **Aufteilung der Budgets auf die Schulen** erfolgt – wie im Schulversuch ProReKo erfolgreich erprobt - nach den prozentualen Anteilen der Budget-Sollstunden. Dabei wird sichergestellt, dass ausreichende Mittel und Stellen für das dauerhaft beschäftigte Personal mit seinem jeweiligen Beschäftigungsumfang zur Verfügung steht.

Die späteren Veränderungen der Budgets und der daran geknüpfte Stellenausgleich erfolgen auf der Basis der prozentualen Veränderungen der Budget-Lehrkräftesollstunden der Schulen zueinander.

Abordnungen im Schuljahr 2010/11 können wie bisher vorgenommen werden. Mit der geplanten Zuweisung des Budgets an die Schulen im Haushaltsjahr 2011 können Abordnungen an andere Schulen **über Splittbuchungen** abgewickelt werden. D. h. die Stelle der abgeordneten Lehrkraft wird an der Stammschule weitergeführt, die abgeordneten Stunden belasten das Budget der abgebenden Schule nicht. Bei der aufnehmenden Schule schlagen die Abordnungen im Gegenzug budget- und stellenmäßig zu Buche. Die Erfahrungen im Schulversuch ProReKo haben gezeigt, dass Abordnungen über Splittbuchungen sowohl bei der abgebenden als auch bei der aufnehmenden Schule ohne Probleme vollzogen werden konnten.

Weiterhin ist vorgesehen, dass die Schulen einen finanziellen Ausgleich für Entlastungen von Lehrkräften für außerschulische, im Interesse des Landes liegende Aufgaben (z. B. Fachleitertätigkeit, Mitar-

beit in Richtlinienkommissionen oder Teilabordnung an eine Schulbehörde) erhalten, der aus Mitteln eines von der LSchB verwalteten **Zentralfonds** gespeist wird. Diese Zuweisung wird an Daten des Statistiktermins zum jeweiligen 15.11. gekoppelt sein und mit dem jährlichen Kassenanschlag erfolgen.

III. Handlungsfeld Personalmanagement

Die Transferarbeitsgruppe Personalmanagement hat sich dafür entschieden, ein **elektronisches Verwaltungsleiterhandbuch** zu entwickeln. Dabei kann auf dem bisherigen Schulleiterhandbuch aufgebaut werden. Die bisher an den ProReKo-Schulen eingesetzten Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter sind gebeten worden, auf Grund ihrer Erfahrungen aus der Praxis zu den einzelnen Befugnissen des Personalmanagements Materialien und ggf. Prozessbeschreibungen zu sammeln und aufzubereiten. Die Veröffentlichung des Handbuchs ist im Schulinfo-Portal der LSchB vorgesehen. Diese Beschreibungen dienen gleichzeitig als Grundlage für die Qualifizierungsmaßnahmen für die neuen Verwaltungskräfte. Das Handbuch soll neben dem Bereich des Personalmanagements auch Fragen des Finanzmanagements behandeln.

Geplant ist weiterhin, dass Verwaltungsleiterinnen und Verwaltungsleiter der bisherigen ProReKo-Schulen zusammen mit Beschäftigten aus der LSchB **Erst-Qualifizierungsmaßnahmen für die neuen Verwaltungskräfte** im Jahr 2011 durchführen. Ein umfassendes Konzept

der Qualifizierung (auch unter Einbeziehung der Schulleitungen und von Interessenvertretern) wird zurzeit vorbereitet. Inhaltliche Schwerpunkte der Qualifizierung werden in den Bereichen der Personal- und Finanzbewirtschaftung liegen.

IV. Handlungsfeld Qualitätsmanagement/Controlling

Die beiden Transferarbeitsgruppen „Qualitätsmanagement“ und „Controlling“ werden in Kürze ihre Arbeit beenden. Die **Controlling-AG** wird als Ergebnis ihrer Arbeit ein Handbuch vorlegen, das alle relevanten Bereiche und Aspekte enthält, die beim Aufbau eines schulischen Controllingsystems berücksichtigt werden sollten.

Die **Qualitätsmanagement-AG** wird ebenfalls ein Handbuch mit einer Sammlung von good-practice-Beispielen zusammenzustellen, die sich insbesondere auf Schlüsselfelder zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beziehen.

Die Ergebnisse beider Arbeitsgruppen werden im ersten Halbjahr des nächsten Schuljahres auf Lehrerfortbildungsveranstaltungen für interessierte Lehrkräfte an BBS vorgestellt werden. Zusätzlich werden die beiden Handbücher nach endgültiger Fertigstellung auch in digitaler Form im eManagementhandbuch zur Verfügung gestellt.

Das **eManagementhandbuch** (s. <http://www.bbs-reko.mmbbs.de/>) ist mittlerweile komplett auf den Qualitätsmanagementleitfaden „EFQM kompakt“ umge-



stellt worden und mit good-practice-Beispielen u. a. zu folgenden Themen gefüllt worden:

- Leitbildentwicklung, -implementierung
- Führungskräfte-Feedback
- Umfeldanalyse
- Schulverfassung erarbeiten
- Aufgaben und Befugnisse von Teams
- Zielvereinbarungsgespräche

Verlinkungen auf der ProReKo-Homepage (www.ProReKo.de) in der Rubrik „Aktuelles“ führen direkt zu den Beschreibungen der oben aufgeführten Beispiele guter Praxis.

V. Weitere Informationen in Kürze

- Dieser Newsletter kann auch von der ProReKo-Website unter <http://www.proreko.de/> heruntergeladen werden.
- Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich im September 2010.

Herausgeber:

Niedersächsisches Kultusministerium
Ref. 41 - Transfergeschäftsstelle Regionale
Kompetenzzentren

Gerd Roggenbrodt
Tel. 0511 – 1207359
E-Mail: gerd.roggenbrodt@mk.niedersachsen.de

Redaktion:

Gerd Roggenbrodt, MK – Ref. 41
Manfred Eickmann, MK – Ref. 41